

I'm Sorry...Goodbye My Love

G-TOP

Von -x_SparkCherryY_x-

One-Shot

I'm Sorry.... Goodbye my Love...

Er stand im Badezimmer. Seine Arme waren voller Blut ,doch er griff noch mal nach dem scharfen Gegenstand. Die Metallklinge strich ein weiteres mal auf seiner blass weiche Haut. Ein kurzer Schmerz überzog sein Körper und er lächelte schwach. Dies war das Gefühl das er seit Wochen nur noch kannte. Er lag die Klinge in sein Versteck zurück , wäscht sich das Blut weg und zog sich eine Jacke an die , die Wunden überdecken soll. Still verließ er den Raum.

Als er gerade in seinen Zimmer gehen wollte legten sich 2 starke Arme um seine dünnen Hüften.

"Wieso tust du das?...", fragte die Person leise.

"I-ich weiß nicht was du meinst.", antworte er.

Die Person wurde wütend drehte ihn zu sich rum und knallte ihn gegen die Wand.

"Spiel hier nicht den Dummen! Ich weiß doch ganz genau das was nicht mit dir stimmt. Seit Wochen geht es schon so. Sieh dich doch mal an du bist fast nur noch Knochen weil du kaum was isst! Und denk nicht das ich ahnungslos bin ich weiß alles. Das du dich fast jeden Tag ritzt und wenn du denkst ,dass ich nach schlafe und du dann noch stundenlang weinst. Wieso kannst du mir das nicht einfach sagen? Wieso Jiyong?", schrie er ihn an.

"Das geht dich überhaupt nichts an... Seunghyun", sagte der Jüngere emotionslos.

"Doch es geht mich was an! Ich bin dein Freund und ich mache mir Sorgen um dich. Ich will dich nur beschützen und ich will das du glücklich bist!", Seunghyun strich mit seiner Hand sanft über GD's weicher Haut. So gerne hätte er seinem Freund alles erzählt doch er konnte nicht. Jiyong wich TOP's Hand weg.

"Das geht dich immer noch nichts an und es ist mir egal ob du mein Freund bist oder nicht. ", sagte er ein weiteres Mal und blickte seinen Geliebten mit kalten Augen an. Der Rapper war erschrocken so was kannte er nicht von seinem kleinem süßen und unschuldigen Freund. Er hatte sich verändert. Früher waren seine Augen voller Freude und Glück doch jetzt wäre es so als würde er ins nichts schauen. Die Augen seines Geliebten waren leer und seine Worte trafen ihm direkt ins Herz. Seunghyun ist eigentlich eine sehr ruhige Person doch im Moment konnte er seine Gefühle nicht kontrollieren.

"Fein! Dann guck doch selber wie du zurecht kommst! Ich hab die Nase voll!", er ließ den Jüngeren los und verließ das Haus. Die Tür schloss sich mit einem lautem Knall.

Jiyong ließ sich auf den Boden fallen. Tränen flossen über sein Gesicht. "Es tut mir Leid", flüsterte er leise.

GD wusste nicht wie spät es war aber es scheint als wäre es schon Stunden vergangen seit Seunghyun aus dem Haus gegangen ist. Noch immer flossen Tränen über sein blasses Gesicht. Er liebte seinen Freund doch er konnte ihm es einfach nicht erzählen. Sein Problem. Jiyong griff in seine Hosentasche und zog ein Bild hervor es war ein Bild von ihm und T.O.P als sie noch kleiner waren... als noch alles in Ordnung war. Doch nach einiger Zeit scheint diese schöne Zeit wie verschwunden.

Vor 12 Jahren

Es war ein schrecklicher Tag für Jiyong. Seine ganze Familie und Freunde seiner Eltern haben sich versammelt. Alle trugen schwarze Klamotten. Seine geliebte Mutter ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Jiyong's kleinen Augen schaute den Sarg seiner Mutter hinterher. Keinen einzigen Moment weichte sein Blick von ihr. Ein Mann hielt eine kurze Rede und jede Person trat vor und legte ihr eine Rose mit ins Grab. Der Himmel verdunkelte sich und der Regen fiel auf die Menge hinab. Für den kleinen Jungen war es so als würde der Himmel mit ihm trauern. Nach und nach verließen die Leute die Trauerfeier bis als nur noch Jiyong und Seunghyun da waren. Sie standen einfach stumm da. Eine weitere Stunde ist vergangen und Seunghyun wurde von seinen Eltern nach Hause gerufen. Als der kleine Junge als einziger noch da war hielt er es nicht mehr aus. Er rannte zum Grab seiner Mutter umarmte den Grabstein und weinte bitterlich. Er weinte und flehte den Himmel an das sie seine Mutter zurückbringen sollten.

Danach war das Leben für ihn wie die reinste Hölle. Sein Vater gab ihm die Schuld an den Tod der Mutter, da an dem Tag sie ihn von Seunghyun's Haus abholen wollte. Doch dort kam sie niemals an.

Aus Einsamkeit und Trauer fing Mr. Kwon an zu trinken und es verging kein einziger Tag an dem er nicht betrunken war. Seine Wut auf seinen Sohn lies er raus indem er ihn stundenlang verprügelt hat. Beim ersten Mal flehte er ihn um Vergebung doch ohne Erfolg sein Vater tat es immer wieder und er konnte sich nicht wehren. Als Jiyong 12 war hatte er sich dran gewöhnt und er spürte noch kaum den Schmerz. Er war einsam.

Er wurde von seiner eigenen Familie gehasst und sein bester Freund hat ihn einfach verlassen... einfach so ohne sich davor zu verabschieden. Jiyong wurde zu einem emotionslosen Mensch. Er lies niemanden an sich heran und verschloss sich in seiner eigenen Welt.

Als er 13 war fing Jiyong an zu kämpfen. Es verging kaum ein Tag das er nicht auf der Straße verbracht hat. Jeden Kampf gewann er und er schonte seine Gegner nicht. Ihm war es egal ob jemand schon eine gebrochene Nase hatte er schlug noch einmal zu und noch einmal und immer härter bis wenn die Wut in ihm gestillt war. So ging es immer weiter und ein weiteres Jahr verging.

An einem kalten Wintertag kam wanderte Jiyong die Straße entlang als plötzlich 4 Männer auftauchten und ihn provoziert haben. Dem Jungen fiel es nicht schwer sie alle zu verprügeln. "Mehr habt ihr nicht drauf? Schwächlinge.", sagte er und trat einen der Männer in den Bauch. Als er gerade zuhauen wollte hielt ihn eine Hand plötzlich zurück. "Was soll das?", drehte er sich genervt rum. Vor ihm stand ein dünner, schwarzhaariger Junge. "Ich hätte das nicht erwartet. Das passt nicht zu dir. Jiyong-ah. ", er hörte sich enttäuscht an. "Wer bist du? Und woher kennst du mich?", Der kleinere Junge versuchte sich loszureißen doch leider ohne Erfolg. "Erkennst du mich nicht wieder? Ich bin es Seunghyun. ", lächelte der Ältere ihn an. Jiyong konnte es nicht glauben. Der Seunghyun

den er kannte war ein dicker Junge gewesen und nicht so attraktiv aber sein Gesicht ähnelt seinem alten besten Freund sehr. "Bist du es wirklich?", fragte der Jüngere. Der Größere nickte nur mit einem freundlichen Lächeln.

Jiyong kamen die Tränen aber er wusste nicht ob es Freudentränen waren oder er weinen musste wegen dem Schmerz den der Ältere verursacht hat als er ohne Abschiedsworte gegangen war. "Wieso...Wieso bist du einfach so gegangen? Ohne dich noch vorher bei mir zu verabschieden... Wieso hast du mich alleine gelassen? Weiß du wie sehr ich all die Jahre gelitten habe?", fragte er als die Tränen einfach nicht mehr aufhören wollten zu fließen. Seunghyun nahm seinen besten Freund in die Arme. GD umarmte ihn zurück und drückte den Älteren näher an sich. Er hatte diese Wärme vermisst.

"Es tut mir Leid ,dass ich dich alleine gelassen habe. Ich werde dich aber nicht mehr verlassen. Ich verspreche es...", lächelte der Ältere. Denn T.O.P war ihn den Jüngeren verliebt seit er ihm zum ersten Mal gesehen hatte.

Mit der Hilfe von Seunghyun ging es Jiyong nach und nach wieder besser und sein Vater wurde verhaftet. Und einige Jahre später wurde Big Bang gegründet.

G-Dragon war wieder glücklich bis vor 2 Monaten...

Vor 4 Monaten

Gd saß im Wohnzimmer und las ein Buch. Er genoss die Ruhe da die anderen Mitglieder von Big Bang weg waren. Doch er war trotzdem auch ein bisschen einsam da sie ihm schon seit 3 Stunden alleine ließen.

Als er gerade in der Mitte des Buches war klingelte es an der Tür. "Endlich...", seufzte G-Dragon und legte das Buch zur Seite. "Wo wart ihr alle so...", Jiyong stoppte im Satz als er sah wer vor ihm stand. Er spürte wie eiskalte und rachvolle Augen ihn ansahen. Voller Angst weicht er ein Schritt zurück. Der Leader von BigBang versuchte sich zusammen zu reißen doch es gelang ihm nicht sein Körper zitterte wie verrückt.

Vor ihm stand eine Person die er nicht erwartet hätte, eine Person die er seit langem nicht mehr gesehen hatte, eine Person die ihn zutiefst hasst...

...sein Vater.

"W-was machst du hier? D-du müsstest doch im G-gefägn-nis sitzen.", stotterte G-Dragon "Ich versteh das nicht. Wie einer wie du soviel Glück hat... obwohl deine Mutter gestorben ist lebst du glücklich. Obwohl es deine Schuld war kannst du lächeln und Spaß haben...das ist ihr gegenüber nicht fair...und ich werde mich für sie rächen. ", Mr. Kwon warf seinem Sohn eiskalte Blicke zu.

" V-vater...", G-Dragon versuchte seinen Vater zu beruhigen doch der schlug ihn in sein Gesicht. Jiyong spürte wie die Schmerzen die er vor 12 Jahren erlebten alle wieder kamen.

" ICH BIN NICHT DEIN VATER UND DU BIST AUCH NICHT MEIN SOHN!!!! DU BIST EIN MÖRDER!", schrie Mr.Kwon.

"...und ich werde mich für ihren Tod rächen. Ich will das du leidest!", er zog Jiyong an den Haaren und schlug ihm ein letztes Mal mit aller Kraft ins Gesicht. Danach ging er.

Jiyong lag am Boden. Er spürte wie sich Tränen formen. In seinem Kopf werden die harten Worte von seinem Vater wiederholt. Immer und immer wieder.

Nach dem Tag plagten ihn Alpträume und manchmal spürte er wie hassvolle Blicke ihn anstarren und es trieb ihn in den Wahnsinn. Doch er wollte nicht ,dass die anderen sich um ihn Sorgen machen. Also machte er so als wäre alles normal doch im fiel es immer schwerer den Schein aufrecht zuhalten. Er spürte wie seine Maske nach und nach zerfiel.

G-Dragon hielt es nicht mehr aus. Er kann einfach nicht mehr. Für ihm ergab sein Leben kein Sinn mehr. Seine eigene Familie hasst ihn und sein eigener Vater treibt ihn in den Wahnsinn. Jiyong beschloss heute alles einem Ende zu setzen. Mühsam stütze er sich auf. Zuerst ging er in das Zimmer von Taeyang, Seungri und Daesung dort fing er an 3 Briefe zu schreiben...

Taeyang,

Es tut mir Leid ,dass ich euch allen viel Sorgen bereitet habe.
Ich weiß das ihr alle immer für mich da seit aber diese Sache könnt ihr einfach nicht verstehen und ich...ich halt es nicht mehr aus.
Deswegen werde ich **gehen**.
Ich weiß wie gerne du Leader gewesen wärest und deswegen überlass ich dir jetzt die Rolle als Leader und ich denke , dass du es sehr gut meistern wirst.
Bitte kümmere dich gut um die anderen.

Jiyong

DaeSung

Daesung du warst ein sehr guter Freund und ein sehr guter Dongsaeng für mich. Es tut mir Leid das ich so ein schlechter Hyung bin und euch das jetzt antue.
Bitte sei nicht so traurig und lache wie du immer lachst.
In den letzten 5 Jahren hast du uns immer **zum** lachen gebracht wenn wir traurig waren. Deswegen bitte ich dich die anderen zum lachen zu bringen wenn sie traurig sind.

Jiyong

Seungri

Du bist einer der wildesten Maknae's die ich kenne und für mich bist du auch der wichtigste.
Leider muss ich jetzt gehen...
Unsere(m) Erinnerung werde niemals vergessen.
Bitte macht wie gewohnt mit Big Bang weiter und ich werde bei einem schöneren **Ort** sein
..ich gib dir ein einen kleinen Tipp
denk zuerst bevor du was sagst

Jiyong

Neue Tränen bilden sich in seine Augen und er fing an zu weinen als er an die Zeiten dachte die er mit Big Bang erlebt hatte. Er schrieb noch einen 4. Brief. Die 3 Briefe legte er jeweils auf denjenigen sein Bett und den letzten nahm er mit.

Nach einer Stunde stand er auf dem Dach des YG-Gebäude. Er spürt wie der Wind seine Haut streichelte. Jiyong sah auf und erblickte tausend Sterne am Himmel. Ein letztes Mal blickte er zurück...ein letztes Mal flossen die Tränen über sein Gesicht...ein letztes Mal lächelte er und dann...
...lies er sich fallen.

Seunghyun regte sich langsam ab und ging langsam wieder zurück. Er hatte sich vorgenommen noch einmal mit seinem Geliebten zu reden.

Vor der Tür griff er nach seinem Schlüssel und schließ die Tür auf. Er rief nach seinem Geliebten doch er erhielt keine Antwort. Noch einmal rief er und erhielt immer noch keine Antwort. Der Rapper machte sich Sorgen als er ein weinen von dem Zimmer der Jüngeren Mitglieder hörte. Er öffnete die Tür. Seungri saß auf den Bett und umarmte Taeyang den ihn versuchte zu beruhigen doch es nicht schaffte selbst seine Tränen zu kontrollieren und Daesung kniete vor ihnen und hielt einen Brief in der Hand.

"Was ist los?", fragte der Älteste besorgt doch er erhielt keine Antwort nur 3 Briefe. Er las sie sich durch. Nach jedem Wort das er las kam es ihm so vor als würde ein Messer immer weiter in seinen Herz stechen.

Ohne nachzudenken verließ er die Wohnung. Seunghyun rannte so schnell wie er nur konnte. Er konnte es nicht wahr nehmen das er weg ist. Das seine große Liebe einfach so fort war. Er rannte und rannte und ihm war es egal das es regnete und das die Autos in anhupten weil er über Rot über die Straße rannte. Ihm war im Moment alles egal . Er rannte wie ein Verrückter bis wenn er außerhalb der Stadt an einem Feld mit einem großen Platz war. An dem Baum war ein Zettel. Mit zitterten Händen nahm er ihn sich und hintendran erschien eine alte Erinnerung.

Vor 6 Jahren

Seunghyun stand nervös an dem Platz wo sich er und G-dragon immer treffen. Er ging aufgereggt auf und ab. Hinter seinem Rücken versteckte er einen Blumenstrauß. Und wieso machten er diesen ganzen Aufwand?

Er hatte einen bestimmten Grund , denn er will dem Jüngeren seine Liebe gestehen.

"Seunghyun!", rief sein bester Freund winkend als er ihm schon am Platz entdeckte und rannte schnell hin.

"Es tut mir Leid das ich zu spät bin aber ich musste noch was klären.", lächelte der Kleinere mit einem süßen Lächeln im Gesicht.

"Macht nix .", wuschelte Seunghyun den süßen Jungen über die Haare.

"Du wolltest mit mir reden?", fragte Jiyong.

"Ja.also...", Seunghyun ging auf die Knie und der Jüngere schaute ihn überrascht an.

"Jiyong ich hab mich in dich verliebt seit ich dich zum ersten Mal gesehen habe. Ich will dich für immer beschützen und ich würde gern derjenige sein der dich immer zum lachen bringt und dich glücklich macht. Ich liebe dich Kwon Jiyong. Sogar mehr als alles andere auf der Weltdeswegen willst du mit mir gehen?", gestand er dem kleineren Jungen seine Liebe und streckte ihm dabei die Blumen hin. Jiyong war geschockt doch nach kurzer Zeit wurde er rot und ein Lächeln bildet sich in sein Gesicht.

"Ich liebe dich auch und ich möchte sehr gerne mir dir gehen.", er nahm die Blumen entgegen. T.O.P stand langsam auf und nahm Jiyong in seine Arme. Er streichelte sanft Jiyong's Backen. Langsam lehnte er sich nach unten. Nur noch paar Zentimeter trennten ihn von GD's Lippen und er konnte den Atem des anderen spüren. Jiyong legte seine Arme um den Hals des Älteren und zog ihm noch Näher an sein Gesicht bis ihre Lippen sich

trafen. Als sie sich wieder trennten um Luft zu bekommen schaute sie sich gegenseitig tief in die Augen.

"Das war... ", flüsterte Seunghyun.

"..unglaublich.", führte GD den Satz zu Ende und der Größere lächelte ihn an. Er nahm den Jüngeren an die Hand und zog ihm zu den Baum. Aus seiner Hosentasche griff er ein kleines Taschenmesser heraus.

"Was hast du vor?", fragte G-Dragon unschuldig.

"Wirst du schon noch sehen.", lächelte Seunghyun als er etwas in den Baum ritze. Als er fertig war schaute sie sich es an und G-Dragon wurde rot. Auf dem Baum stand "S ♡ J " und umdrum war ein Herz.

"Damit schwör ich dir , dass ich dich für immer lieben werde.", lächelte Seunghyun und nahm den anderen wieder an die Hand.

"Du bist so kitschig.", gab Jiyong ihm einen kleinen Klaps auf die Schulter. Seunghyun zog ihn wieder zu sich hin und ihre Lippen trafen sich ein weiteres Mal.

Seunghyun las den Brief und er konnte es nicht glauben , dass er ihn verlassen hat. Er brach zusammen als Tränen über sein Gesicht fielen. Er blickte traurig auf sein Versprechen und ihm kam es so als würde er seinen Geliebten direkt ins Gesicht blicken.

"Bitte verlass mich nicht. Lass das alles bitte nur ein Traum sein und wenn ich aufwache werde ich dich wieder neben mir liegen sehen. Ich...ich weiß nicht was ich ohne dich machen soll bitte komm zurück...Ich flehe dich an...", bettelte Seunghyun. Er rollte sich ein und flüsterte wiederholt "Ich liebe dich...komm zurück...bitte."

SeungHyun

Ich danke dir das du mich aus meiner Dunkelheit befreit hast.

Du hast mir gezeigt was Liebe ist und hast mich immer getröstet wenn ich traurig war.

Ich weiß dass du meine Schmerzen gespürt hast...

Ich weiß das du mir helfen wolltest und mich beschützen wolltest

Doch...meine Dunkelheit holt mich wieder an.

Du kannst mich nicht ewig davor beschützen.

Ich liebe dich....mehr als alles andere auf der welt.

Ich will nicht das du wegen mir leidest ... und Ich wollte auch für dich stark sein

Aber...ich kann einfach nicht mehr...

Es tut mir Leid...

...Lebewohl meine Liebe...